



Der Heilige Geist als Beistand

6. Sonntag der Osterzeit A



Vorbereitung:

In der Mitte liegt ein rundes Tuch mit der Osterkerze in der Mitte, der goldene Reifen, viele Teelichte,

Liederbuch:

Gotteslob (GL),

Religionspädagogische Praxis (RPP) 1996/1 S. 18, www.rpa-verlag.de, Landshut, 1996.



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied mit Bewegung

RPP *Viele, viele Menschen*

Versammlung

Wir beten zum Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wir stellen uns vor, dass Gott drei „Gesichter“ hat: Gott ist Gott Vater, der Schöpfer von Himmel und Erde. Gott ist Jesus Christus, der als Mensch gelebt hat. Und Gott ist der Heilige Geist. Und um den Heiligen Geist geht es heute:

Im Johannesevangelium hören wir in den Abschiedsreden von einem interessanten Bild, das wir heute gemeinsam betrachten.

Das Wort heißt „Beistand“. Wie könnten wir uns einen Beistand vorstellen?

Einer, der bei einem steht.

Das können wir zeigen:

L geht zu einem Kind und stellt sich neben ihn. Alle suchen sich einen Partner / eine Partnerin und stellen sich neben ihn.

Was kann ein Beistand?

Die Kinder zeigen, was sie können und spielen ihre Ideen mit:

Die Kinder äußern sich mit Worten:

Wenn einer umfällt oder stolpert, kann der Beistand ihn auffangen.

Wenn einer traurig ist, kann man ihn trösten.

Wenn einer was verloren hat, kann man ihm helfen zu suchen und zu finden.

Wenn man einen Rat braucht, kann man fragen.

...

Ein Beistand ist jemand, der einem beisteht. Wir können sagen, dass er uns hilft, dass er uns unterstützt, einen guten Rat gibt, Mut macht, jemand, der da ist, wenn man ihn braucht.

Der Heilige Geist ist ein Beistand, den Gott uns schickt.

Der goldene Reifen wird um das Tuch gelegt.



Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du schenkst uns Menschen, die uns begleiten.

Liedruf: Herr, erbarme dich.

Du bist bei uns mit dem Heiligen Geist

Liedruf: Christus, erbarme dich.

Du lässt uns nicht allein.

Liedruf: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott, Du schenkst uns Menschen den Heiligen Geist. So bist Du immer bei uns. Lass uns nie vergessen, dass Du unser Beistand bist.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Hinführung

Der Heilige Geist wird mit vielen Bildern beschrieben. Heute hören wir, dass er als Beistand uns Menschen geschickt wird, wenn Jesus die Welt verlässt.

Wie feiern das am nächsten Donnerstag, am Fest Christi Himmelfahrt. Jesus geht zu seinem Vater. Er schickt uns den Heiligen Geist, der unser Beistand ist. Wir sehen ihn nicht, aber er ist bei uns. Hört wie es Johannes aufgeschrieben hat.

Lied

GL 483, 4. Strophe *Halleluja*



Evangelium¹

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet.

Joh 14,15-19

Lied

GL 483, 4. Strophe *Halleluja*

Deutung:

Im Evangelium heißt es, dass wir den Heiligen Geist kennen, wenn wir Jesus lieben. Es muss so sein, dass wir den Heiligen Geist erfahren in unserem Leben. In einem Lied heißt es: Licht der Liebe, Lebenslicht. Gottes Geist verlässt uns nicht.

Wir zünden jetzt an der Osterkerze kleine Kerzen an und stellen sie in einem großen Kreis um die Osterkerze. Dazu sagen wir, wie sich der Geist Gottes in unserem Leben zeigt: wo wir einen Beistand, eine Unterstützung oder Hilfe erleben oder wo wir einen brauchen.

Die Kerzen werden entzündet.

Lied:

GL 777 *Ein Licht geht uns auf (Refrain)*

L beginnt.

Der Geist Gottes ist bei mir, wenn ich eine richtig gute Idee habe.

L stellt eine Kerze an den Rand des Tuches.

Das Lied wird gemeinsam gesungen.

Ein Kind stellt eine Kerze hin und sagt, wo es den Beistand erlebt:

¹ Lektionar I 2019. © staeko.net



(wenn mir jemand hilft, wenn ich Hausaufgaben schnell schaffe, wenn der Ball ins Tor geht,...)

Usf. bis alle Kinder ein Licht hingestellt hat.

Fürbitten:

Wir beten jetzt für die Menschen, die uns am Herzen liegen

Nach jeder Bitte rufen wir:

GL 312,2 *Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.*

Die Kinder beten frei und stellen zu jeder Bitte eine weitere Kerze hin.

Oder:

Für die Mütter

Für die Väter

Für die Omas und Opas

Für die Nachbarin

Für den Freund

...

Vater unser:

Schlussgebet

Gott, du begleitest unser Leben.

Gib unserem Tun und unseren Begegnungen genügend Würze, damit uns die Freude nicht ausgeht, die Kraft etwas zu bewirken und die Lust am Leben. Darum bitten wir dich heute und alle Tage.

Amen

Segensbitte:

So segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen